



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Was dem Menschen Stulgang bringt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/

Salbeyblätter gessen in der Koht / ist gut der rohten
Khur.

Weidensafft mit breitem Wegerichwasser vermene-
get / ist gut gebraucht wider die roht Khur.

Selffenbein gap loert / vnd das vermendet mit
Wegerichsafft / ist gut wider den Blutgang vndē auß.

Sanguis Draconis oft gebraucht / benimpt dz roht
Ausslauffen.

Welcher die rohte Khur hat / der pulverisier Tor-
mentilwurtzel / vnd drinck das mit Wein / es hilfft.

Ein pflaster gemacht von Terra sigillata / vnd mit
Rosēnöl / vnd Eßig / vnd mit Eyerweiß auff den Ma-
gen gelegt / ist gut für den Blutfluß.

Was dem Menschen Stulgäng

bringet

Aron pulver von der wurtzel mit Zucker vermischet /
mit einer Erbißbrüh gessen / macht Stulgäng.

Schafmilch mit Dingelkraut inn Wasser gesotten /
die Brüh genüzt / macht Stulgäng.

Bethonien gesotten mit Wein / vnd den abgesehen
vnd darunder gemischt Stera piera Galeni / auff drey
quintlin / bringt sanffte Stulgäng.

Der safft vndem Römischen Köhl eingenommen /
bringt Stulgäng / vnd purgieret den Magen.

Tausentgulden wurtzel / den safft darvō eingenom-
men / bringet Stulgäng.

Chamillenblumen gestossen / vnd gemischt mit Hon-
ig / vnd eingenommen / bringet Stulgäng.

Bechern gesotten in Wasser / vnd mit Zucker ver-
mischet / bringet Stulgäng.

Cassia fistula oft genüzt / bringet sanffte Stul-
gänge / vnd purgieret langsam.

Wiltu machē ein gut sanfft laxativū / Nimb Diage-
dion ein halb quintlin / Stomancum confortativū ein
quintlin / vnd misch die vnder einander / vnd nimb das
mit

Das Erste Buch.

xlj

mit Käßbrüh/ es bringet die Stulgang ohn schaden.

Weiß Lilienwurz gelotten mit Wein/ darunder gemischer Meßwurz als groß als ein Erbs/ vnd den Wein gedruncken des Abends so man schlaffen will gehen/ treibet auß durch den Stulgang was vngesund des der Mensch im Leib hat.

Bingelkraut gelotten/ vnd als ein pflaster geleyet auff den Bauch macht Stulgang.

Baumöl gedruncken vñ genützt/ macht Stulgang vnd reiniget den Leib.

Engelßß genützt mit Käßwasser/ macht ein sanfften Stulgang.

Senet genützt mit Sänerbrüh ein halb loth/ bringet ein sanfften Stulgang.

Für das gezwang zum Stulgang/ vnd doch nicht mag/ genandt Tenasmon.

Der grossen lust hat zum Stulgang/ der siede Bastilienkraut mit Wein vnd Baumöl/ vnd nütze das/ Er befindet besserung zuhand.

Balustica ein Granatblum vnd welcher ein grossen lust hat zu dem Stulgang/ vnd mag doch nicht/ derselbige sol von diser blumen drincken/ er geneset.

Floromor gelotten in Wein/ vnd vnden auffgebähet/ ist gut der lust hat zu dem Stulgang/ vnd doch nichts schaffen mag.

Zum Stulgang/ vñ doch nicht mag/ der nütze Mirthen mit Käßbrüh/ er genützt ohn zweiffel.

Welcher so harten Stulgang het/ das ihm der Affterdarm heraus gehet/ der nütze puluer von Costen/ streu es darauff/ er wird gelindert in dem Leib.

Item/ send Gensertich in Wein/ vnd lege das auff den Nabel/ es hilfft ohn zweiffel.

Den rauch von Sarcocolla vnden auffgelassen/ ist gut dem Stulgang.

G iij